

Wunderglaube statt Utopie, Wir statt Das Wir Nachforschung statt Nachrichten

Hartmut PILCH

http://a2e.de/dok/phm_pub130415

16. April 2013

gestern

Inhaltsverzeichnis

1	News is bad for you –and giving up reading it will make you happier	2
2	Q: Is it permissible to have birth control system in Shariah?	3
3	Sollte Deutschland aus dem Euro austreten?	3
4	Schlock and Awesome; Or, The Futurists Are Worse Than You Think	3
5	Zeugen-Eid: Münchener Oktoberfest-Attentat von BND in NATO-Auftrag mit Hilfe von "nützlichen Idioten" ausgeführt	3



1 News is bad for you –and giving up reading it will make you happier

You need this text only, and then no more news.

It's not just true for tv news of course. Wading through tweets, Facebook, Weibo, RSS newsfeeds and zapping between tv stations etc isn't any better. Exposing yourself to streams of all kind of info tidbits tend you make you unhealthy, unconcentrated, uncreative. Yet it seems hardly reasonable to stop it altogether. Also in view of today's bomb attack on the Boston Marathon and this great article on the damage done by news that thanks to news I didn't miss.

The challenge is about how to set up and maintain a diet. Denying oneself candies

is not easy. I can't claim that I've found out how to do it.

2 Q: Is it permissible to have birth control system in Shariah?

According to the Quran, the responsibility for sustaining one's children is on Allah alone. Parents and the guardians are not responsible for sustenance of their offspring. Contraception is therefore an act of distrust in Allah. Yet some islamic authorities allow it to a certain extent.

3 Sollte Deutschland aus dem Euro austreten?

Ein Vorgänger der AfD, auch von Lucke betrieben, erklärt illusionslos die mit einer Auflösung der Eurozone verbundenen Schwierigkeiten. Der plausibelste Weg ist wohl Nummer 2, die Änderung der Verträge. Wer einen Fiskalpakt durchsetzen kann, kann auch eine solche Änderung durchsetzen. Wer Rettungsschirme finanzieren kann, kann auch insolvente Staaten hinausleiten.

4 Schlock and Awesome; Or, The Futurists Are Worse Than You Think

There seems to be a battle (S. ??) going on between what I'd all panglossians ("futurists") and utopians. Both are really unable to address the Malthusian problem of poverty self-reproduction which to me seems to be the mother of most big social and ecological problems. The panglossians believe in miracles brought by invisible hands, based on technological progress, that seem to have worked in the past, and sometimes in praying. The utopians believe in the ability of man to construct fancy society, but generally already fail at the much simpler task of constructing a sober analysis of society.

5 Zeugen-Eid: Münchener Oktoberfest-Attentat von BND in NATO-Auftrag mit Hilfe von "nützlichen Idioten" ausgeführt

Die Bombe beim Münchener Oktoberfest im Jahre 1980 wurde offenbar von einem Bundesnachrichtendienstler, der für die NATO arbeitete, gebaut. Rechtsextreme Wehrsportler waren als "nützliche Idioten" beteiligt und fanden rechtzeitig den Tod. Es war einer von einer ganzen Reihe von Schein-Terroranschlägen eines "Nato-Spannungsprogrammes". In diesem Fall sollte damit die Wahl von F.J. Strauß zum Bundeskanzler gefördert werden. Dies hat jetzt ein Sohn eines federführenden Offiziers

zusammen mit umfangreichen Details und Beweismitteln in Luxemburg unter Eid ausgesagt. Er ging nach Luxemburg, weil das zuständige Münchener Gericht kein Interesse an Ermittlungen zeigte. Die Aussagen fügen sich gut in die weit fortgeschrittenen Forschungen über Gladio ein.

Unsere Presse hält dies kaum für berichtenswert und zeigt sich bei aktuellen Terror-Ungereimtheiten allzu selektiv leichtgläubig.

6 Soll "das Wir" etwa nicht entscheiden?

Viele stören sich am Kollektivismus, der aus dem SPD-Wahlkampfsspruch tönt. Westewelle erinnert an ähnliche Sprüche der SED. Andere konstruieren etwas mit Rousseau, dessen Erklärungsmodelle aus dem "Gesellschaftsvertrag" mir eigentlich recht brauchbar vorkommen. Etwas stimmt an dem Spruch nicht. Aber was?

Wir sind das Volk. Natürlich wollen wir entscheiden, soweit es etwas politisch zu entscheiden gibt. Wer denn sonst? Allerdings hat die SPD es normalerweise nicht so mit dem Volk. Sie findet es regelmäßig zu völkisch. Das Volk soll zu einer "Bevölkerung" ohne Eigeninteressen werden. Die SPD will aber grundsätzlich eben so wie ATTAC "ran an den Speck", d.h. sich privates Volksvermögen aneignen und an eine amorphe Masse bedürftiger Ichs aus aller Welt verteilen. Die SPD ersetzt Uns durch Das Wir, um über Uns zu entscheiden. Stärken dürften sie damit weder Uns noch das Wir.



morgen